Accelerated Osteogenic Orthodontics™ (AOO™)

Die meisten Fortschritte in der Kieferorthopädie / kieferorthopädischen Chirurgie waren bis dato zumeist mechanischer Natur, bewirkt durch Verbesserung und Neuentwicklung von kieferorthopädischen Apparaturen. Künftige Strategien zur Verbesserung von Zahnbewegungen im Kiefer werden aber vor allem eine vermehrte Fokussierung auf den die Zähne umgebenden Knochen, den Alveolarknochen, notwendig machen. Denn es ist dieses Knochengewebe das bis anhin oftmals die Grenzen kieferorthopädischer Zahnbewegungen bestimmte.

In der Vergangenheit wurden Kortikotomien (selektive Durchtrennung der Knochenkortikalis) durchgeführt um so genannte „en bloc“ Bewegungen kieferorthopädisch zu erleichtern. Dabei haben zahlreiche Untersuchungen in den letzten Jahren gezeigt, dass der eigentliche Effekt dieser selektiven Durchtrennung der Knochenkortikalis nicht in erster Linie eine mechanische Schwächung des Knochens ist. Vielmehr wird eine **Aktivierung des lokalen Knochenumbaus** bewirkt, was in der englisch sprachigen Literatur **„regional accelerated phenomenon“ (RAP)** genannt wird. Damit kieferorthopädische Zahnbewegungen nicht (wie bis anhin) limitiert werden durch die ungenügenden Dimensionen oder die Form des Alveolarknochens, wird zusätzlich zu den bisher durchgeführten Kortikotomien eine lokale Alveolarkammaugmentation im gleichen chirurgischen Eingriff durchgeführt. Die Kombination dieser beiden Techniken in Kombination mit kieferorthopädischen Zahnbewegungen wurde in der Literatur beschrieben als **„Accelerated Osteogenic Orthodontics™“ (AOO™)**

Mittels der AOO™ –Technik können die meisten kieferorthopädischen Behandlungen bei Erwachsenen oder Jugendlichen drei bis vier mal schneller durchgeführt werden als dies mit konventionellen kieferorthopädischen Methoden alleine möglich wäre. Darüber hinaus sind in gewissen Fällen Zahnbewegungen möglich, welche mit herkömmlichen Methoden nicht möglich wären aufgrund der limitierenden Anatomie des Alveolarknochens. Mit der AOO™ –Technik werden erprobte Techniken der selektiven Kortikotomien des Alveolarfortsatzes mit bekannten Augmentationstechniken kombiniert um die oben aufgeführten Ziele zu erreichen. Das Endresultat sind kieferorthopädisch gerichtet Zähne, eingebetet in einem stabilen Parodont / Alveolarknochen in einer deutlich verkürzten Behandlungszeit.

Seit November 2007 ist unsere Praxis offiziell zertifiziert um die chirurgischen Eingriffe der AOO™ –Technik durchzuführen. Der Eingriff wird dabei in enger Abstimmung mit dem Behandelnden Kieferorthopäden / Zahnarzt koordiniert um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie unter www.fastortho.com

Zertifikat (pdf) AOO™ Dr. Dr. med. M. Baltensperger
Zertifikat (pdf) AOO™ Dr. Dr. med. R. Lebeda